

Gender - was steckt hinter diesem neuen Wort?

Überall in der Gesellschaft und in den Medien (Zeitungen, TV, etc.) wird das Wort «Gender» benutzt. Der Gehörlosenverein Liechtenstein wollte erfahren, was dieser Begriff genau bedeutet und organisierte deshalb einen Vortrag mit der gehörlosen Nürnberger Dozentin Rosa Reinhardt. Am Freitag, 6. Oktober 2023 war es dann soweit und das Publikum wurde beim Eintreffen im Clubraum erst einmal mit einem wunderschönen Sonnenuntergang mit kräftigem Abendrot empfangen, was bereits für eine gute Stimmung sorgte.

Dann aber konzentrierten sich alle auf Rosa Reinhardt, welche sich als Gebärdensprachdozentin, ehrenamtliche Gehörlosen-Aidsberaterin und Mitglied im Behindertenrat der Stadt Nürnberg vorstellte. Danach verfolgten wir ihren spannenden Vortrag zum Thema «Gender». Übersetzt bedeutet dieses englische Wort «Geschlecht». Im Englischen werden hinter dieses Wort weitere Substantive angehängt, wie beispielsweise «Gender identity» (Geschlechtsidentität) oder «Gender equality» (Geschlechtergleichheit) etc. Im deutschen Sprachgebrauch werden all diese speziellen Begriffe unter dem Wort «Gender» zusammengefasst.

Besonders bekannt wurde der Begriff «Gender» durch die Unterscheidung von weiblichen und männlichen Mehrzahlformen. Beispielsweise wurde früher – wenn überhaupt – LehrerInnen geschrieben, was nun neu entweder durch einen Doppelpunkt «Lehrer: innen» oder durch ein Sternchen «Lehrer*innen» neu formuliert wird. So werden die Geschlechtsidentitäten klar sichtbar unterschieden.

Ein weiteres Beispiel sind die Türschilder bei den Toiletten. Früher gab es ein Symbol für Männer und eines für Frauen. Dann kam das Rollstuhl-Symbol dazu und neu gibt es ein Türschild «WC-Divers» für Transgender Menschen. Rosa Reinhardt zeigte uns dazu Bilder von Transgender Persönlichkeiten.

Während des Referats gab es von Seiten der Besuchenden viele gute Fragen, die Frau Reinhardt kompetent beantwortete. Wir hätten noch viel mehr über dieses spannende Thema diskutieren und erfahren können, aber leider verging die Zeit wieder einmal viel zu schnell und die Referentin musste zum Ende kommen. Ein grosser Applaus und ein herzlicher Dank zeigten, wie sehr alle den Vortrag und den spannenden Austausch geschätzt hatten.

Bericht und Fotos: J. Gstrein

